

Rolf Graber

Wege zur direkten Demokratie in der Schweiz

Eine kommentierte Quellenauswahl von der Frühneuzeit bis 1874



2013

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 9 |
| I. Einleitungstext | 13 |
| 1 Partizipationsmodelle der vormodernen Demokratie: Gemeinde, Landsgemeinde und städtische Republik | 13 |
| 1.1 Republikanismus als innerstädtische Oppositionsbewegung: Konfrontation des altständischen mit dem individualrechtlichen Republikanismus | 17 |
| 1.2 Dynamisierung des städtischen Republikanismus: Ländlicher politischer Patriotismus, Diskurs um alte oder neue Freiheit, Jakobinismus | 22 |
| 2 Befreiungsbewegungen, Helvetische Revolution, Konfrontation der Helvetischen Verfassung mit vormodernen Demokratiemodellen und materiellen Erwartungen | 27 |
| 2.1 Befreiungsbewegungen: Legitimationsdiskurs und politische Erwartungen | 27 |
| 2.2 Konstituierung der Helvetischen Republik und pädagogische Anstrengungen der helvetischen Regierung zur Schaffung eines Nationalbewusstseins | 28 |
| 2.3 Konfrontation der Helvetischen Republik mit dem Landsgemeindemodell | 30 |
| 2.4 Soziales Forderungspotenzial als Schrittmacher demokratischer Bewegungen | 32 |
| 3 Regenerationsbewegung von 1830 und Gegenbewegungen | 35 |
| 3.1 Verfassungsentwürfe, Verfassungsdiskussion, Herausbildung der repräsentativen Demokratie, Ansätze zur direkten Demokratie | 35 |
| 3.2 Bewegungen gegen die Regenerationsregierungen und Forderungen nach dem Ausbau der Volksrechte | 43 |
| 4 Entstehung der Bundesverfassung von 1848 und ihre Defizite hinsichtlich der Entwicklung der direkten Demokratie | 52 |
| 5 Demokratische Bewegung in den 60er-Jahren und die Herausbildung der direkten Demokratie in den Kantonen | 55 |
| 6 Einführung des fakultativen Gesetzesreferendums in der revidierten Bundesverfassung von 1874 | 59 |
| II. Quellenkorpus | 65 |
| 7 Partizipationsmodelle der vormodernen Demokratie: Gemeinde, Landsgemeinde und städtische Republik | 65 |
| 7.1 Republikanismus als innerstädtische Oppositionsbewegung: Konfrontation des altständischen mit dem individualrechtlichen Republikanismus | 81 |
| 7.2 Dynamisierung des städtischen Republikanismus: Ländlicher politischer Patriotismus, Diskurs um alte oder neue Freiheit, Jakobinismus | 108 |
| 8 Befreiungsbewegungen, Helvetische Revolution, Konfrontation der Helvetik mit vormodernen Demokratiemodellen und materiellen Erwartungen | 161 |
| 8.1 Befreiungsbewegungen: Legitimationsdiskurse und politische Erwartungen | 161 |

| | | |
|------------------------------------|--|-----|
| 8.2 | Konstituierung der Helvetischen Republik und pädagogische Anstrengungen der helvetischen Regierung zur Schaffung eines Nationalbewusstseins | 171 |
| 8.3 | Konfrontation der Helvetischen Republik mit dem Landsgemeindemodell . . | 185 |
| 8.4 | Soziales Forderungspotenzial als Schrittmacher demokratischer Bewegungen . | 200 |
| 9 | Regenerationsbewegung von 1830 und Gegenbewegungen | 210 |
| 9.1 | Verfassungsentwürfe, Verfassungsdiskussion und Herausbildung der repräsentativen Demokratie, Ansätze zur direkten Demokratie | 210 |
| 9.2 | Bewegungen gegen die Regenerationsregierungen und Forderungen nach Ausbau der Volksrechte | 354 |
| 10 | Entstehung der Bundesverfassung von 1848 und ihre Defizite hinsichtlich der Entwicklung der direkten Demokratie | 410 |
| 11 | Demokratische Bewegung in den 60er-Jahren und Herausbildung der direkten Demokratie in den Kantonen | 422 |
| 12 | Einführung des fakultativen Gesetzesreferendums in der revidierten Bundesverfassung von 1874 | 461 |
| III. Auswahlbibliografie | | 465 |
| | Geschichte der Volksrechte und spezifische Ausprägungen (Allgemein) | 465 |
| | Vormoderne Demokratie: Gemeindefreiheit, Landsgemeinde | 467 |
| | Vormoderne Demokratie: Republik, Republikanismus | 468 |
| | Einfluss der Französischen Revolution, Helvetik | 470 |
| | Regeneration, Verfassungsrevisionsbewegungen 1839–1841, Bundesstaatsgründung . | 473 |
| | Demokratische Bewegung | 476 |
| | Verwendete weiterführende Quellensammlungen | 477 |
| IV. Quellenverzeichnis | | 479 |
| 1 | Partizipationsmodelle der vormodernen Demokratie: Gemeinde, Landsgemeinde und städtische Republik | 479 |
| 1.1 | Republikanismus als innerstädtische Oppositionsbewegung: Konfrontation des altständischen mit dem individualrechtlichen Republikanismus | 479 |
| 1.2 | Dynamisierung des städtischen Republikanismus: Ländlicher politischer Patriotismus, Diskurs um alte oder neue Freiheit, Jakobinismus | 480 |
| 2 | Befreiungsbewegungen, Helvetische Revolution, Konfrontation der Helvetischen Verfassung mit vormodernen Demokratiemodellen und materiellen Erwartungen | 481 |
| 2.1 | Befreiungsbewegungen: Legitimationsdiskurs und politische Erwartungen . . | 481 |
| 2.2 | Konstituierung der Helvetischen Republik und pädagogische Anstrengungen der helvetischen Regierung zur Schaffung eines Nationalbewusstseins | 481 |
| 2.3 | Konfrontation der Helvetischen Republik mit dem Landsgemeindemodell . . | 481 |
| 2.4 | Soziales Forderungspotenzial als Schrittmacher demokratischer Bewegungen . | 482 |
| 3 | Regenerationsbewegung von 1830 und Gegenbewegungen | 483 |

| | | |
|-----|--|-----|
| 3.1 | Verfassungsentwürfe, Verfassungsdiskussion und Herausbildung der repräsentativen Demokratie, Ansätze zur direkten Demokratie | 483 |
| 3.2 | Bewegungen gegen die Regenerationsregierungen und Forderungen nach Ausbau der Volksrechte | 484 |
| 4 | Entstehung der Bundesverfassung von 1848 und ihre Defizite hinsichtlich der Entwicklung der direkten Demokratie | 485 |
| 5 | Demokratische Bewegung in den 60er-Jahren und Herausbildung der direkten Demokratie in den Kantonen | 486 |
| 6 | Einführung des fakultativen Gesetzesreferendums in der revidierten Bundesverfassung von 1874 | 487 |

IV. Quellenverzeichnis

I Partizipationsmodelle der vormodernen Demokratie: Gemeinde, Landsgemeinde und städtische Republik

- (Q 1) Jean Bodin: Sechs Bücher über den Staat (Ausschnitt) 1586
- (Q 2) Landespunkte von Schwyz, 1701–1733
- (Q 3) Antragsrecht der Landsgemeinde von Appenzell-Ausserrhoden. Landsgemeindebeschluss vom 26. April 1747
- (Q 4) Thusner Artikel von 1618
- (Q 5) Grawpündtnerische Handlungen, 1618
- (Q 6) Johann Leonhardi 1704 / 1711: Die Drei Bünde – eine freie Demokratie
- (Q 7) William Coxe 1779 / 1786: Switzerland and the Country of the Grisons
- (Q 8) Der Geschworene Brief von Zürich. Fassung vom 16. Dezember 1713

I.1 Republikanismus als innerstädtische Oppositionsbewegung: Konfrontation des altständischen mit dem individualrechtlichen Republikanismus

- (Q 9) Josias Simler, Von dem Regiment der Lobl. Eydgenossenschaft (Ausschnitt I), 1576
- (Q 10) Josias Simler, Von dem Regiment der Lobl. Eydgenossenschaft, (Ausschnitt II) 1576
- (Q 11) Petrus Valkenir 1677 / 1693: Die verfassungsmässigen Gemeinsamkeiten der beiden Republiken rufen nach einem gemeinsamen Bündnis
- (Q 12) Betr. Aufhebung unserer historisch-politischen Gesellschaft auf dem Bach, 1765
- (Q 13) Johann Heinrich Füssli: Vortrag vor der Historisch-politischen Gesellschaft auf der Schuhmachern: Abschied von seinen Freunden, Wintermonat 1762
- (Q 14) Hans Rudolf Kramer: Geschichte der Revolutionen in der Regierungsform der Länder vom 17. Jahr Hundert bis auf jez, 1768
- (Q 15) Gespräch zwischen einem Baur, einem Undervogt und einem Herren, als es schien, es müsse Volk gen Genff ziehen, um die Mediation vom 15. Dezember 1766 zu belieben
- (Q 16) Aufsatz Johann Heinrich Füsslis im Erinnerer vom 29. Jänner 1767
- (Q 17) Brief Johann Jakob Bodmers an Johann Georg Sulzer, Zürich, 6. März 1767
- (Q 18) Hrn. Alt Rahtschreiber Füesslins Zunft Rede, 1777
- (Q 19) HHerrn Stehrichter Bürklins zwote Rede über die Erläuterung des Libells, 1777
- (Q 20) Manifest der Hohen Pforte gegen die Freyheit der Presse, 1777

1.2 Dynamisierung des städtischen Republikanismus: Ländlicher politischer Patriotismus, Diskurs um alte oder neue Freiheit, Jakobinismus

- (Q 21) Forderungen der Hallauer, 1790
- (Q 22) Heinrich Nehracher: Das Stäfner Memorial. Ein Wort zur Beherzigung an unsre teuersten Landesväter, 1794
- (Q 23) Heinrich Wädenschweiler im Mies, Protokoll über die Verhandlungen der Hofgemeinde Stäfa vom 12. und 16. Mai 1795
- (Q 24) Schmähschrift über die Gefangennehmung des Sekelmstr. Hess von Wald, 1795
- (Q 25) Freiamtslied von Quartiermeister und Kanzleisubstitut Hans Kaspar Syz zu Knonau, 1795
- (Q 26) Ein Wort über das berüchtigte politische Handbuch, von J. D. Weiss, einem Züricher, 1797
- (Q 27) Gütlicher Vertrag des Fürstlichen Stifts St. Gallen mit desselbigen Angehörigen und Gottshaus-Leuten der alten Landschaft, aufgericht und angenommen den 23. Wintermonat 1795
- (Q 28) Johannes Küenzle von Gossau, 1795
- (Q 29) Lied: Über den gütlichen Vertrag zwischen dem Abt und der alten Landschaft St. Gallen, 1795
- (Q 30) Bauern in der Stadt St. Gallen, Juli 1797
- (Q 31) Glückwunsch der Bündner Patrioten an die Französische Nationalversammlung, 1790
- (Q 32) Freiheitserklärung des Veltlins vom 21. Juni 1797 / Konfiskation der bündnerischen Güter am 28. Oktober 1797
- (Q 33) Petitionen von Lausanne, Morges und Cossonay an die Berner Regierung, Anfang Januar 1798
- (Q 34) Projet de décret, Pays de Vaud, Januar 1798

2 Befreiungsbewegungen, Helvetische Revolution, Konfrontation der Helvetischen Verfassung mit vormodernen Demokratiemodellen und materiellen Erwartungen

2.1 Befreiungsbewegungen: Legitimationsdiskurs und politische Erwartungen

- (Q 35) Revolutionsbewegung im Aargau, Januar 1798
- (Q 36) Unmassgebliche Vorschläge eines thurgöwischen Volksfreundes, zur Erlangung der bürgerlichen Freyheit und Gleichheit und einer Volksregierung. Allen Freunden der Freyheit gewidmet zur reiflichen Überlegung, 23. Januar 1798
- (Q 37) Vorstellung an die Hochlöblichen das Thurgäuw beherrschenden Stände. Von dem Inneren Ausschuss der gesamten Landschaft Thurgäuw durch Ihre Abgeordneten überreicht, 8. Februar 1798
- (Q 38) Adresse an die hochlöblichen das Rheinthal beherrschenden neun Stände, von den Städten und Höfen des obern und untern Rheinthals, 11. Februar 1798
- (Q 39) Freiheitslied, gesungen in Hauptwil (Thurgau), 1798

2.2 Konstituierung der Helvetischen Republik und pädagogische Anstrengungen der helvetischen Regierung zur Schaffung eines Nationalbewusstseins

- (Q 40) Verfassung der Helvetischen Republik: Abschnitt 1, Freiheitsrechte, 12. April 1798 (Ausschnitt)
- (Q 41) Eröffnungsrede des Präsidenten Usteri vor dem helvetischen Senat vom 4. Oktober 1798
- (Q 42) Sonderbares Gespräch im Reich der Todten zwischen Wilhelm Tell und einem Bauern aus dem Canton Bern, 1798
- (Q 43) Lied von einem wahren Schweizer, 1798
- (Q 44) Das Vögelein, 1798
- (Q 45) Von der Landesfarbe, 1798

2.3 Konfrontation der Helvetischen Republik mit dem Landsgemeindemodell

- (Q 46) Konferenz demokratischer Stände zur Berathung von Schritten für die Behauptung ihrer Verfassungen, 1. bis 5. April 1798

- (Q 47) Entwurf der Note, welche Appenzell, Stadt und alte Landschaft St. Gallen, Toggenburg, Rheintal und Sargans an die französische Regierung „und übrige hohe Civil- und Militär-Behörden“ erlassen, 5. April 1798
- (Q 48) Karl Heinrich Gschwend, Landespräsident im obern Rheinthal, an Peter Ochs, 1798
- (Q 49) Verhandlungen der Nidwaldner Landsgemeinde (zu Wyl an der Aa) betreffend Abwehr der helvetischen Verfassung, 7. April 1798
- (Q 50) Auflauf zu Bruggen, 10. April 1798
- (Q 51) Circulare des RStatthalters des Cantons Thurgau an seine Unterstatthalter, 31. August 1802

2.4 Soziales Forderungspotenzial als Schrittmacher demokratischer Bewegungen

- (Q 52) Petition von Ausschüssen der Gemeinden des Distrikts Gelterkinden an den Vollziehungs-Rath in Bern in Betreff der Boden-Zinsse im 7.bris 1800
- (Q 53) Bericht des Regierungsstatthalters von Aargau über ordnungswidrige Umtriebe im Siggenthal August / September 1802
- (Q 54) Verhör mit Schuhmacher Johann Jacob Willi von Horgen. Actum Samstags den 21. April 1804. Aufgenommen durch die Civil-Verhör-Commission. Herren Amtmann Escher und Bezirks-Richter Weiss
- (Q 55) Aus der Unterhaltung Hans Jakob Willis mit Leutpriester Cramer vom 21. April 1804

3 Regenerationsbewegung von 1830 und Gegenbewegungen

3.1 Verfassungsentwürfe, Verfassungsdiskussion und Herausbildung der repräsentativen Demokratie, Ansätze zur direkten Demokratie

- (Q 56) Ueber die Verbesserung der Thurgauischen Staatsverfassung von Thomas Bornhauser, Pfarrer, Trogen 1830
- (Q 57) Bemerkungen zu dem Nachtrag zu Nro. 43 der Frauenfelder Hofzeitung, nebst einigen Vorschlägen zu einem Entwurf der Thurgauischen Staatsverfassung von einem Bürger dieses Kantons (Joachim Leonz Eder), Trogen 1830
- (Q 58) Gespräch zwischen zwei Landbürgern des Kantons Zürich, vom Zürichsee, im Oktober 1830.
- (Q 59) Jonathan und David, Landleute im Canton Zürich, reden über das, was jetzt noth ist und Alle wissen müssen. Allen Cantonsbürgern geweiht, welche ihre Zeit und ihre Pflichten kennen, 1830
- (Q 60) Gespräch (Herr Dr. Freimann von Bürgerhain), 1830
- (Q 61) Ansichten und Vorschläge in Betreff der Verfassung und ihrer Veränderung. Von mehreren Kantonsbürgern, Zürich 1830
- (Q 62) Das „Uster-Memorial“. Ehrbietige Vorstellung der Landesversammlung des Kantons Zürich, abgehalten zu Uster, Montags, den 22. November 1830
- (Q 63) Ludwig Snell, Entwurf einer Verfassung nach dem reinen und ächten Repräsentativsystem, das keine Vorrechte nach Exemptionen kennt, sondern auf der Demokratie beruht, Zürich 1831
- (Q 64) Voten Dr. Kellers in der Zürcher Verfassungsdebatte, 1837 / 1838
- (Q 65) Gallus Jakob Baumgartner, Wünsche und Anträge eines St. Gallischen Bürgers für die Verbesserung der Staatseinrichtungen dieses Kantons, 1830
- (Q 66) Bemerkungen zu den Wünschen und Anträgen eines St. Gallischen Bürgers von einem andern Bürger des Kantons St. Gallen, 1830
- (Q 67) Joseph Anton Henne, Volkswünsche bei Anlass der St. Gallischen Verfassungsverbesserung, 1831
- (Q 68) Verhandlungen des Verfassungsrathes vom Schweizerkanton St. Gallen, 1831 (Ausschnitt)
- (Q 69) Verfassung des Kantons St. Gallen vom 1. März 1831 (Ausschnitt)
- (Q 70) Petitionen Baselland: Münchenstein, 23. April 1832, Pratteln, 26. April 1832, Waldenburg, 18. März 1832
- (Q 71) Verfassung von Basel-Landschaft vom 27. April 1832 (Ausschnitt)

3.2 Bewegungen gegen die Regenerationsregierungen und Forderungen nach Ausbau der Volksrechte

- (Q 72) Gedicht „Der Frühling“ von Thomas Bornhauser, 1831
- (Q 73) Der stolze Herr, aus: Exoffizio in Neuabdera, 1837
- (Q 74) Alte Zeit, neue Zeit, keine Zeit oder Der Herr und sein Schuster, aus: Exoffizio in Neuabdera, 1837
- (Q 75) Auf die Verfassungsrevision im Jahre 1838 bezügliche Petitionen: Petition der Gemeinde Wyl vom 24. März 1837
- (Q 76) Entwurf zu einer Bittschrift an den Grossen Rath des Kantons Luzern (sog. „Hornerpetition“), Februar 1840
- (Q 77) Beschluss des Gemeinderaths von Hohenrain, 16. Februar 1840
- (Q 78) Erklärung von den in Ruswyl versammelten Bürgern, die bevorstehende Verfassungsrevision des Kantons Luzern betreffend, Dezember 1840
- (Q 79) Staats-Verfassung des Kantons Luzern vom 1. Mai 1841
- (Q 80) Petition „aus dem Gäu“ gedruckt in der Schildwache am Jura, Nr. 83, 21. Oktober 1840 (Zusammenfassung nach Tino Kaiser)
- (Q 81) Kommentar zum Schweizerischen Bilderkalender von Martin Disteli für das Jahr 1842
- (Q 82) Wünsche der Volksversammlung von Mellingen vom 2. 2. 1840 (Ausschnitt)
- (Q 83) Katholische Opposition im Kanton Aargau, 1840 (Artikel aus dem „Freiämter“, einer katholischen Zeitung)
- (Q 84) Verfassung des Eidgenössischen Standes Schwyz von 1835 (Ausschnitt)
- (Q 85) Verfassung des Kantons Wallis vom 30. Januar 1839 (Ausschnitt)
- (Q 86) Verfassung des Kantons Wallis vom 3. August 1839 (Ausschnitt)
- (Q 87) Verfassung der Republik und des Kantons Wallis vom 14. Herbstmonat 1844 (Ausschnitt)

4 Entstehung der Bundesverfassung von 1848 und ihre Defizite hinsichtlich der Entwicklung der direkten Demokratie

- (Q 88) Entwurf eines Grundgesetzes für die schweizerische Eidgenossenschaft (von Prof. Dr. I. P. V. Troxler, 1838)
- (Q 89) Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 12. September 1848 (Ausschnitt)
- (Q 90) Johann Jakob Leuthy, Das Recht der Weiber, 1833 (Ausschnitt)

5 Demokratische Bewegung in den 60er-Jahren und Herausbildung der direkten Demokratie in den Kantonen

- (Q 91) Vorwort aus Friedrich Locher, Die Freiherren von Regensburg, 1866
- (Q 92) Salomon Bleuler: Warum? Rechtfertigung der demokratischen Bewegung und des Begehrens nach Verfassungsrevision, Winterthur 1867 (Ausschnitt)
- (Q 93) Karl Bürkli, Politisches Programm von 1851
- (Q 94) Proklamation der Kantonalkommission
- (Q 95) Landsgemeinde-Reden vom 15. Dezember 1867 (gehalten an den Volksversammlungen in Zürich und Winterthur)
- (Q 96) An die stimmberechtigten Einwohner des Kantons Zürich
- (Q 97) Übersicht der bei der Kanzlei des Verfassungsrathes eingegangenen Vorschläge betreffend die Verfassungsrevision, 1868 (Ausgewählte Beispiele)
- (Q 98) An den hohen Verfassungsrath des Kantons Zürich. Mehrere Frauen aus dem Volke, 1868
- (Q 99) An den H. Verfassungsrath des Kantons Zürich. Im Nahmen vieler Frauen die Sklavendienste umsonst thun müssen, 1868
- (Q 100) Frauenfelder Programm vom 28. Februar 1868
- (Q 101) Ergänzungen zum Frauenfelder Programm des lokalen Komitees von Kreuzlingen, 1868

6 Einführung des fakultativen Gesetzesreferendums in der revidierten Bundesverfassung von 1874

(Q 102) Revidierte Bundesverfassung von 1874 (Ausschnitt)